

Inhalt

I.	Einleitung	1
1.	Herodot und der Mythos	1
2.	Bisherige Forschung	8
3.	Weitere Ziele: eine ‚mythisch-rituelle Poetik‘ der Geschichtsschreibung	15
4.	Das Mythische und das Rituelle	23
5.	Vorgehensweise	28
5.1	Zur Methode des Strukturvergleichs	28
5.2	Auswahlkriterien	32
5.3	Intertextualität und Traditionalität	35
II.	Frevel: Mythos als moralisches Paradigma	44
1.	<i>Imitatio Dei</i> : Xerxes und Frau und Tochter des Masistes (9.108–113)	46
2.	Gewässerfrevel	55
2.1	Die persischen Könige	55
2.2	Mythische Folien: Achilleus und Skamandros und andere	63
2.3	Kroisos, der Schwankende (1.75)	74
III.	Wahnsinn – Die Komplexität der Moral im Spiegel von Mythos und Kult	79
1.	Die doppelte $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ und das Problem der Kausalität	80
1.1	Kambyses und Kleomenes	80
1.2	Die Tradition des Wahnsinns	92
1.2.1	Die Doppelung der $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ im Mythos	92
1.2.2	Die Doppelung der $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ im Kult	111
1.3	Die Traditionalität der $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ bei Herodot: Mythisches Erzählen	119
1.3.1	Die Doppelung der $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ bei Herodot	119
1.3.2	Weitere Traditionalismen in Herodots $\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ -Geschichten	122
1.4	$\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ und Initiation? Kleomenes und Kambyses, Anacharsis und Skytes	127
1.4.1	$\mu\alpha\nu\acute{\iota}\alpha$ und Initiation	127

1.4.2	Kambyses und Kleomenes und das Initiationsparadigma	132
1.4.3	Skyles und Anacharsis (4.76–80)	136
1.5	Ergebnis	143
2.	Dionysos und der Tyrann	144
2.1	Arion (1.23 f.)	146
IV.	„Trickstergeschichten“: Schelmenfigur und Erzählstruktur	160
1.	„Trickster“ bei Herodot?	160
2.	Die getreuen Verräter	161
2.1	Der angebliche Überläufer: Zopyros (3.153–160)	161
2.2	Der οὐλος ὄνειρος: Themistokles (8.70–83) und die Trugträume des Xerxes (7.8–19)	167
3.	Die „Freier“	174
3.1	Die List des Dareios (3.84–87)	174
3.2	Hippokleides und die Alkmaioniden (6.126–131)	180
4.	„Trickster“ bei Herodot	189
V.	Rite de passage – Die Tradition des Neuanfangs als mythhistorisches Zeichen	197
1.	Eine Begriffsklärung	197
2.	Verfolgung und Aussetzung des bedrohlichen Kindes: Die „Kyrupädie“ (1.107–130) und die Geburtsgeschichte des Kypselos (5.92.α-ε) – Heroenbiographie und Unheilsvorzeichen	201
3.	Der jugendliche Flüchtling	226
3.1	Adrastos – „the Boy’s Tragedy“ (1.34–45)	226
3.2	Phronime und die böse Stiefmutter (4.154 f.) – Verschiebung der Parameter	239
4.	Das tödliche Gastmahl	252
4.1	Das „Atreusmahl“ (1.73; 1.119) – Herrschaftswechsel und kulturelle Nivellierung	252
4.2	Der Mord an den Gästen (5.18–21; 1.106): Clash der Kulturen	269
5.	Μιζοβόας λόγος: Rhampsinitos und der Meisterdieb (2.121 f.)	282
VI.	Schluß	300
1.	Strukturierung, Semantisierung, Validierung. Zur Funktion des Mythischen in der Geschichte	300
2.	Herodot und die Problematik der modernen Rezeption	307

2.1 Das Problem der Erzähllogik	307
2.2 Das Problem der Faktizität	316
3. ‚Mythisch-rituelle Poetik‘ und kultureller Kontext	335
Appendix 1: Herodot und Homer – ein kurzer Forschungsüberblick.	342
Appendix 2: Das Wortfeld ‚Frevel‘ bei Herodot	345
Literaturverzeichnis	358
Index mythischer und herodoteischer Handlungsfiguren und -orte ..	387
Index locorum Graecorum et Latinorum	398
A Brief Summary: Mythical Structures in Herodotus	419